

Presseinformation

29. Januar 2026

Die meisten Neugründungen aller Zeiten in Niederösterreich

LH Mikl-Leitner/WKNÖ-Präsident Ecker: Gründerinnen und Gründern haben Kraft entwickelt, die Wirtschaftsstandort NÖ nach vorne bringt

Niederösterreichs Gründerinnen und Gründer zündeten ein weiteres Mal den Turbo: Die vorläufigen Gründungszahlen für 2025 zeigen einen Anstieg der Gründungen in unserem Bundesland auf 7.321 neue Unternehmen (Anm.: alle Zahlen ohne Personenbetreuer). 2024 waren es 6.581 Neugründungen gewesen, was ein Plus von elf Prozent für 2025 bedeutet. „Unsere Gründerinnen und Gründern haben eine Kraft entwickelt, die den ganzen Wirtschaftsstandort NÖ nach vorne bringt. Voller Stolz blicken wir auf die beeindruckende Gründungslandschaft in Niederösterreich“, betonen Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker.

Ebenfalls beeindruckend: Die Zahl von 7.321 Neugründungen ist der höchste Wert, der je in Niederösterreich bei den Gründungszahlen verzeichnet wurde. Auch im Österreich-Vergleich schneidet Niederösterreich top ab: Jedes fünfte neue Unternehmen wird auf blau-gelbem Boden gegründet. Insgesamt kann auch Österreich ein neues All-Time-High verzeichnen: Im Bundesgebiet wurden 2025 fast 40.000 (39.978) neue Unternehmen gegründet, ein Plus von über neun Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

„Niederösterreich ist und bleibt das Gründerland Österreichs. Unser Bundesland bietet Gründerinnen und Gründern den besten Boden, um mit Engagement, Mut und Ausdauer in die unternehmerische Selbständigkeit zu starten. Auf ihrem Weg unterstützen wir sie bestmöglich mit unserer Gründeragentur RIZ UP und der Kooperation mit der WKNÖ und tragen so dazu bei, dass sich Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer besser am Markt behaupten können als in vielen anderen Regionen Österreichs“, weiß Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

„Eine aktuelle Motivumfrage des WK-Gründerservice liefert aussagekräftige Einblicke“, erklärt WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker. „Sieben von zehn niederösterreichischen Gründerinnen und Gründern – 71,5 Prozent – erhoffen sich

Presseinformation

durch die Unternehmensgründung mehr Freiraum in ihrer Zeit- und Lebensgestaltung. Mit 70,5 Prozent folgt an zweiter Stelle das Motiv, als junge Unternehmerinnen und Unternehmer „der eigene Chef“ zu sein. Damit zeigt sich klar: Flexibilität zählt zu den zentralen Beweggründen für den Schritt in die Selbstständigkeit.“ Dass die NÖ Gründerinnen und Gründer die Verantwortung nicht scheuen, das zeigt auch das dritte Motiv für die Selbstständigkeit: 64,8 Prozent der Neugründerinnen und Neugründer wollten das Ausmaß an Verantwortung, das sie im Angestelltenverhältnis zu tragen hatten, im eigenen Betrieb einbringen.

Weiterhin wird beinahe jedes zweite Unternehmen von einer Frau gegründet – exakt 46,3 Prozent beträgt der Anteil an weiblichen Gründungen in Niederösterreich. Im Sinken begriffen ist ein weiteres Mal das Alter der Gründerinnen und Gründer: Lag es 2024 noch bei 37,7 Jahren, so waren Niederösterreichs Gründerinnen und Gründer im Vorjahr im Durchschnitt 37,3 Jahre alt. Die beliebteste Rechtsform bleibt weiterhin das nicht eingetragene Einzelunternehmen mit über drei Viertel (76,3 Prozent) aller Neugründungen, gefolgt von der GmbH (13,1 Prozent) und dem eingetragenen Einzelunternehmen (6,3 Prozent).

Bei den Branchen, die österreichweit am häufigsten gegründet werden, liegt die Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie – kurz UBIT – vorne, gefolgt von Werbung und Marktkommunikation sowie dem Versand-, Internet- und allgemeinen Handel.

„Mit unserer gemeinsamen Initiative „Gründerland NÖ“ stehen wir angehenden Unternehmerinnen und Unternehmern auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit zur Seite“, betonen Mikl-Leitner und Ecker. „Im „Gründerland NÖ“ werden die Angebote der Bezirks- und Außenstellen der Wirtschaftskammer NÖ sowie der Gründeragentur des Landes Niederösterreich, RIZ UP gebündelt, sodass Gründerinnen und Gründer passgenau auf die benötigten Services zugreifen können. Dabei konzentriert sich RIZ UP auf den betriebswirtschaftlichen Teil und die Wirtschaftskammer auf den rechtlichen Teil der Gründung.“

Dass sich die Aktion „Gründerland NÖ“ bewährt, zeigt die Umfrage ebenfalls: Knapp vier von fünf (78 Prozent) der Befragten sind mit den Angeboten des „NÖ Gründerlands“ zufrieden oder sehr zufrieden.

Weitere Informationen online auf www.gruenderland-noe.at

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und
WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker

© NLK Khittl